

PRESSEMITTEILUNG



Filmfest Dresden: Ein Goldener Reiter und 1000 Euro für Geschlechtergerechtigkeit

Die Preisstifter benennen ihre Jury. Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration begrüßt den Preis.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jungen- und Männerarbeit Sachsen stiftet zum 30. Filmfest Dresden zusammen mit dem Genderkompetenzzentrum Sachsen und der LAG Queeres Netzwerk Sachsen den Filmpreis „Goldener Reiter* für GeschlechterGerechtigkeit“. Er wird erstmals vergeben und ist mit eintausend Euro dotiert. Der Preis wird zusätzlich vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Fachbereich Gleichstellung und Integration, unterstützt. Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping:

„Ich unterstütze diesen Preis sehr gern, denn die Filmkunst ist ganz besonders geeignet, gendersensible Themen lebensnah und eindrücklich dem Publikum zu vermitteln. Oftmals wird Geschlechtergerechtigkeit mit einem erhobenen Zeigefinger und ‚Genderwahn‘ in Verbindung gebracht. Die Realität und das, was Gleichstellungspolitik erreichen möchte, sind aber etwas ganz anderes. Es geht uns darum, Frauen und Männer in unserer Gesellschaft gleichermaßen zu stärken, ihnen Freiräume zur Entwicklung und zur Verwirklichung der eigenen Lebenspläne zu schaffen. Ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander, abseits von Rollenklischees, eine Umgebung, in der jede und jeder leben und lieben kann, wie es ihren oder seinen Bedürfnissen entspricht, daran arbeiten wir. Ich freue mich über jede Unterstützung bei der Erreichung unserer Ziele und deswegen danke ich Allen, die sich, auch auf künstlerische Art und Weise, mit dem Thema ‚Geschlechtergerechtigkeit‘ auseinandersetzen.“

Der Preis soll an eine/n Filmemacher*in bzw. an ein Filmteam gehen, der/die mit seinem/ihrem Kurzfilm eine besondere Sensibilität für Geschlechterfragen wecken oder an den Tag legen. Ziel der preisstiftenden Organisationen ist es, die in Sachsen schon vielfältig bespielten Themenfelder Gender Mainstreaming und Geschlechtergerechtigkeit weiter in die Mitte der Gesellschaft zu rücken.

Preisgebende Kriterien sind:

- die Vielfalt sexueller Orientierung der Filmfiguren
- Anti-Sexismus
- das Hinterfragen stereotyper Geschlechterbilder
- Sensibilität für geschlechtliche Vielfalt
- Handwerkliche Kriterien, wie künstlerische Machart, emotionale Berührung und Publikumswirksamkeit.

Die Vereine berufen zur Preisvergabe eine eigene Jury. Die zwei Jurorinnen und ein Juror sichten die nationalen und internalen Wettbewerbsprogramme, insgesamt 69 Kurzfilme.

SUSANNE SEIFERT für das Genderkompetenzzentrum Sachsen

Sie hat an der TU Dresden sowie an der Belmont University in Nashville Kultur-, Literatur und Sprachwissenschaften studiert. 2009 bis 2012 war sie Mitarbeiterin der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, wo sie u. a. die Sparte Film betreute. Seit 2011 ist sie im *sowieso* KULTUR BERATUNG BILDUNG Referentin für Öffentlichkeits- und Kulturarbeit. Für den Verein kuratiert sie seit 2012 die jährlich stattfindende Dresdner Frauen*kurzfilmnacht. Als Kuratorin der Kurzfilmprogrammreihe KLARSICHT_STREIFEN, die seit 2015 ein fester Bestandteil der Diversity Tage der TU Dresden ist, erstellt sie überdies Audiodeskriptionen für sehbehinderte sowie Untertitel für höreingeschränkte Menschen, um das besondere Erlebnis Kurzfilm möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

VERA OHLENDORF für die LAG Queeres Netzwerk Sachsen

*Wir berücksichtigen geschlechtliche Vielfalt.

PRESSEMITTEILUNG



Die LAG Queeres Netzwerk Sachsen ist der Dachverband der LSBTTIQ*-Interessenvertretung in Sachsen. Unserem Netzwerk gehören derzeit 15 Mitglieder an. Wir verstehen uns als Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Community und setzen uns für mehr Sichtbarkeit und Präsenz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* und ihrer Bedarfe sowie für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in allen Bereichen unserer Gesellschaft ein. Für uns in der Jury sitzt Vera Ohlendorf, Kulturmanagerin und langjährige Programmkoordinatorin der Cinémathèque Leipzig. Seit März 2018 ist sie bei der LAG als Projektmitarbeiterin tätig. Vera Ohlendorf verfügt neben ihrem Engagement für LSBTTIQ* über eine hervorragende Expertise im Bereich Kurzfilm.

ENRICO DAMME für die LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V. sowie freier Journalist und Filmemacher aus Dresden. Der studierte Kommunikationswissenschaftler arbeitet seit 2003 selbständig als Fernsehredakteur, Kameramann, Videopodcaster und Videoproduzent. Mit dem FILMFEST DRESDEN kooperiert er, seit es dort Videopodcasts gibt, die im Vorprogramm gezeigt werden. Für diese kurzen Formate ist er als Produzent und Kameramann aktiv. Zudem engagiert er sich für Geschlechtergerechtigkeit – dies vor allem konstruktiv- kritisch im Sinne von Jungen*- und Männer*interessen, wie etwa dem Schutz gegen häusliche Gewalt in Männerschutzwohnungen oder in der Gesundheitsvorsorge. In seiner Funktion als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen ist er einer der Initiatoren des Filmpreises „Goldener Reiter* für GeschlechterGerechtigkeit“.

Das Filmfest Dresden findet vom 17.-22. April statt. Der „Goldene Reiter* für GeschlechterGerechtigkeit“ wird dann zur feierlichen Preisverleihung am 21. April zusammen mit den anderen Goldenen Reitern verliehen.

Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner*innen zur Verfügung:

Enrico Damme, Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen
Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2, 01097 Dresden
Tel.: 0351-79200686, Funk: 0176-63260831
Mail: enrico.damme@juma-sachsen.de

Britta Borrego, Geschäftsleitende Bildungsreferentin

Fachstelle LAG Queeres Netzwerk Sachsen
Bautzner Straße 53, 01099 Dresden
Tel: 0351 – 33204696
Mail: Britta.borrego@queeres-netzwerk-sachsen.de

Astrid Tautz, Bildungsreferentin/Öffentlichkeitsarbeit

Genderkompetenzentrum Sachsen
Oskarstraße 1, 01219 Dresden
Tel. 0351 / 310 52 75
Mail: <mailto:astrid.tautz@genderkompetenz-sachsen.de>